

Organisatorische Hinweise

Das Kolloquium wird auch in diesem Jahr im Renaissanceschloss Ponitz durchgeführt:

Gößnitzer Straße 2B, D-04639 Ponitz

GPS-Koordinaten x 12,42199; y 50,85671

Das Tagungsbüro ist am Sonnabend, dem 21. November, ab 9.00 Uhr besetzt. Für die organisatorischen Aufwendungen bitten wir um einen Tagungsbeitrag in Höhe von 5,00 EUR, den Sie bitte im Tagungsbüro entrichten.

In den Tagungspausen ist eine Imbissversorgung durch den Förderverein gewährleistet. Ebenfalls besteht die Möglichkeit zu einer Mittagsmahlzeit.

Anreise

Mit dem Auto: Ponitz liegt unmittelbar an der Autobahn A 4 (Abfahrt Meerane); weiter auf der B 93 Richtung Altenburg über Meerane nach Ponitz. Mit der Eisenbahn: Ponitz verfügt über einen eigenen Haltepunkt der S-Bahn-Strecke Zwickau – Leipzig (zehn Minuten Fußweg zum Schloss). Die nächste größere Bahnstation ist Gößnitz; hier besteht auch Anschluss in Richtung Erfurt und Chemnitz.

Kontakt

Dr. habil. Hans-Jürgen Beier
Verlag Beier & Beran
Thomas-Müntzer-Straße 103
D-08134 Langenweißbach
Tel.: 037603/3688
E-Mail: verlagbeier@online.de

1050 Jahre Altenburger Land Aktuelle archäologische und kulturgeschichtliche Forschungen der letzten zwei Jahrzehnte

Einladung

**zur interdisziplinären Tagung
auf Schloss Ponitz bei Altenburg
21. November 2026**



**In Zusammenarbeit mit dem Förderverein
»Renaissanceschloss Ponitz« e. V.**

Dr. Hans-Jürgen Beier, Dr. Pierre Fütterer,
Dr. Andreas Hummel, Dr. Roland Mehlig

Die Veranstalter bitten um Voranmeldungen,
um einen möglichst reibungslosen Ablauf
des Kolloquiums zu garantieren.

9.00 Uhr Eröffnung Tagungsbüro

10.00 Uhr

Hans-Jürgen Beier

Begrüßung

Es begann in Tegkwitz 2001 – 25 Jahre archäologisch-historische Tagungen im Schloss Ponitz

10.20 Uhr

Ronny Teuscher

Aus dem Dunkel der Vorzeit. Die Wiederentdeckung der Sammlung Amende.

10.50 Uhr

Ines Spazier

Früh- und Hochmittelalter entlang der FGL 32

Pause 11.10 Uhr – 11.40 Uhr

11.40 Uhr

Thomas Bienert

Aufkommen, Verbreitung und Niedergang kleiner Herrensitze im Altenburger Land – eine Bestandsaufnahme

12.10 Uhr

Bernd Kunzmann

Von Altenburg nach Zschopau – Konzeption, Umsetzung und Scheitern des staufischen Reichslandprojektes Terra Plynsensis

12.40 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr

Thomas Queck

Archäologische und bauhistorische Forschungen in der Dorfkirche von Tegkwitz

14.00 Uhr

Rainer Müller

Die Roten Spitzen in Altenburg. Überlegungen zur Nutzung der romanischen Westturmgruppe

14.30 Uhr

Dirk Fuhrmann

Archäologische Untersuchungen im Altenburger Franziskanerkloster

Pause 15.00 – 15.20 Uhr

15.20 Uhr

Andrea Rumpel, Isabell Brosch

Zur Baugeschichte der Altenburger Schlosskirche unter besonderer Berücksichtigung der Spätgotik zwischen 1400 und 1500

16.10 Uhr

Kathrin Burgdorf

„Das Kloster auff dem Berge vor der Stadt, da itzo das Waysenhauß“ – Ergebnisse der interdisziplinären Forschungen zum Altenburger Waisenhaus (1671–1805)

16.40 Uhr

Gustav Wolf

Die zwei mittelalterlichen Kirchen auf dem Altenburger Nikolaikirchhof

17.00 Uhr

Abschlussdiskussion

17.30 Uhr Kleines Festkonzert (öffentlich), voraussichtlich in der Dorfkirche
es erklingt die Silbermannorgel

(Änderungen vorbehalten)